

Pressemitteilung

## **Epigenomics Biomarker prognostiziert Behandlungresistenz bei Darmkrebs**

*Berlin, Deutschland, und Seattle, WA, USA, 5. Januar 2012* – Das Deutsch-Amerikanische Krebsdiagnostik-Unternehmen Epigenomics AG (Frankfurt Prime Standard: ECX) freut sich die Veröffentlichung einer unter der Leitung von Prof. Matthias Ebert durchgeführten Studie mit dem Titel "TFAP2E-DKK4 and Chemoresistance in Colorectal Cancer" (TFAP2E-DKK4 und Chemoresistenz in Darmkrebs) in der Januarausgabe der Zeitschrift „The New England Journal of Medicine“ bekanntzugeben.

In der Studie, die mehr als 200 Patienten aus 4 verschiedenen Populationen beinhaltet, wurde untersucht und gezeigt, dass die Hypermethylierung des TFAP2E Gens mit einem Nicht-Ansprechen eines weit verbreiteten Chemotherapie mittels 5-Fluorouracil (5-FU) einhergeht.

Durch Kombination von Daten aus Krebszelllinien und Patientenproben konnten die Autoren zeigen, dass der Effekt wahrscheinlich durch eine Aktivierung des DKK4 Gens vermittelt wird.

Behandlungsresistenz wurde für die 5-FU-Chemotherapie für die Gabe von 5-FU-Chemotherapie und gleichzeitiger Bestrahlungstherapie festgestellt. Dies weist darauf hin, dass TFAP2E-Methylierung ein wertvoller Biomarker für die Prognose auf das Ansprechen auf beide Behandlungsmethoden sein kann.

Epigenomics Mitverfasser der Studie, Dr. Cathy Lofton-Day kommentiert: "Dies ist eine der ersten Studien, in denen DNA-Methylierung als Biomarker für die Resistenz gegen Chemotherapie identifiziert wurde, und versorgt die ärztlich Verantwortlichen mit zusätzlichen Informationen, um sich für eine 5-FU basierte Chemotherapie bei Patienten mit kolorektalem Karzinom zu entscheiden."

Die Studie ist ein bedeutender Schritt für die Rolle von Biomarker, und deren zunehmende Bedeutung für die Behandlung von Krebs und anderen Krankheiten. Professor Ebert kommentierte: "Wir glauben, dass diese Studie grundsätzlich das Potenzial neuer DNA-Methylierungs-Biomarker aufzeigt, mit denen die Wahl der Therapie für diese tödliche Krankheit verbessert werden kann. Eine prospektive Validierung des Markers ist jedoch noch erforderlich".

Epigenomics ist überzeugt, dass diese Studie das Potenzial von TFAP2E und anderen DNA-Methylierungsmarkern aufzeigt, die mit Hilfe von Epigenomics' eigener Technologie identifiziert wurden.

- Ende -

## Weitere Informationen

### Kontakt Epigenomics AG

Antje Zeise  
Manager IR | PR  
Epigenomics AG  
Tel +49 (0) 30 24345 368  
ir@epigenomics.com  
www.epigenomics.com

## Über Epigenomics

Die Epigenomics AG ([www.epigenomics.de](http://www.epigenomics.de)) ist ein Molekulardiagnostik-Unternehmen, das eine Pipeline eigener Produkte für Krebs entwickelt und vermarktet. Diese Produkte erlauben es Ärzten, Krebserkrankungen früher und genauer zu diagnostizieren, wodurch ein besserer Therapieerfolg für die Patienten ermöglicht wird. Epigenomics' Hauptprodukt ist der blutbasierter Test Epi proColon® für die Früherkennung von Darmkrebs. Der Test wird in Europa bereits vermarktet und befindet sich für den US-amerikanischen Markt in der Entwicklung. Die große Akzeptanz der Technologien und Produkte des Unternehmens bestätigt sich in einer Vielzahl von Partnerschaften mit führenden Unternehmen in der Diagnostikindustrie, darunter Abbott, QIAGEN, Sysmex und Quest Diagnostics. Epigenomics ist ein international aufgestelltes Unternehmen mit Standorten in Europa und den USA.

### Epigenomics' rechtlicher Hinweis.

Diese Veröffentlichung enthält ausdrücklich oder implizit in die Zukunft gerichtete Aussagen, die die Epigenomics AG und deren Geschäftstätigkeit betreffen. Diese Aussagen beinhalten bestimmte bekannte und unbekannt Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage und die Leistungen der Epigenomics AG wesentlich von den zukünftigen Ergebnissen oder Leistungen abweichen, die in solchen Aussagen explizit oder implizit zum Ausdruck gebracht wurden. Epigenomics macht diese Mitteilung zum Datum der heutigen Veröffentlichung und beabsichtigt nicht, die hierin enthaltenen, in die Zukunft gerichteten Aussagen aufgrund neuer Informationen oder künftiger Ereignisse bzw. aus anderweitigen Gründen zu aktualisieren.